

Achtung, Eltern! Fremder Wagen will Kinder im 18. Bezirk ansprechen!

Elterngruppe warnt vor Verdacht auf Kindereinladungen durch Kleinlastenwagen im 18. Bezirk Wien. Polizei informierte.



Währing, Wien, Österreich - In Währing, einem Stadtteil im 18. Bezirk, wurden Eltern über einen alarmierenden Vorfall informiert. Eine Elterngruppe warnt vor einem schwarzen Kleinlastenwagen, der angeblich Kinder zum Einsteigen einladen soll. Die Polizei wurde bereits auf den Fall aufmerksam und ergreift Maßnahmen, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Die Landespolizeidirektion Wien hat allerdings diese Meldungen bisher nicht bestätigen können. Laut [oe24] berichtet, wurden am Donnerstagmorgen um 7:40 Uhr zwei Burschen vor einer Schule in der Schulgasse angesprochen, reagierten jedoch nicht auf den Unbekannten und gingen weiter. Später konnten die Burschen weder die Person noch das Fahrzeug näher beschreiben. Zudem stellte sich heraus, dass es

sich nicht um einen Kastenwagen handelte, was die Situation etwas befrieden könnte.

Die Polizei hat dennoch eine kriminalpolizeiliche Wahrnehmungsmeldung erstattet. Dies zeigt, dass die Sicherheit von Kindern auf dem Schulweg ernst genommen wird und es wichtig ist, dass Eltern mit ihren Kindern über solche Themen sprechen. Insbesondere in der heutigen Zeit, wo solche Warnungen oft im Internet zirkulieren, sind Diskussionen über den „sicheren Schulweg“ von großer Bedeutung.

Frühzeitige Verkehrserziehung

Um das Sicherheitsbewusstsein der Kinder im Straßenverkehr zu stärken, ist eine frühzeitige Verkehrserziehung unerlässlich. Das Malheft „Der sichere Schulweg“ vermittelt Kindern spielerisch das richtige Verhalten auf ihrem täglichen Weg zur Schule. Laut [vdp-polizei] sollte die Verkehrserziehung bereits im Kindergarten beginnen, um die altersbedingte Unsicherheit der Kinder zu verringern und ihnen Freude an ihrem neuen Lebensabschnitt zu bereiten. Der Verlag Deutsche Polizeiliteratur GmbH stellt entsprechende Medien für Kinder und Jugendliche bereit.

Durch Mobilitätsbildung wird zudem die Prävention von Schulwegunfällen gefördert. So zeigen Statistiken, dass es jährlich über 90.000 Unfälle auf dem Weg zu Bildungseinrichtungen in Deutschland gibt, von denen etwa 50.000 im Straßenverkehr passieren, wie [sichere-schule] darlegt. Die Zielsetzung ist die Vermittlung von Kompetenzen für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr, sei es zu Fuß, mit dem Rad, dem Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln. Wichtige Aspekte wie das Wissen um Risiken, einschließlich „fehlender Sichtbarkeit“ und dem „toten Winkel“, sollten im Kontext der Verkehrserziehung behandelt werden.

Mit zunehmendem Alter der Kinder wird zudem eine kritische Auseinandersetzung mit der Mobilität und deren Auswirkungen

auf Gesundheit und Umwelt notwendig. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, sind alle Akteure gefordert: Schülerinnen und Schüler, Eltern, Bildungsinstitutionen sowie Mobilitäts- und Verkehrsorganisationen. Gemeinsam können sie dazu beitragen, dass Kinder sicher und selbstbewusst ihren Schulweg antreten können.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Währing, Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• vdp-polizei.de• www.sichere-schule.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at